

Doppelter Austausch
der Städtepartnerschaft

Gladbeck Mitte: Schützen
feiern drei Tage lang

Gladbeck startet Hitzeaktions-
planung gegen Extremwetter



EINSATZ GEGEN ALTERSARMUT UND EINSAMKEIT BEI SENIOREN

Wie die Gladbeckerin Sina Mind sich schon
seit einigen Jahren für Menschen in Not engagiert

Mit Vertreibung oder mit Menschen?

Wo Ungerechtigkeit, Gewalt oder Armut herrschen, stellt sich MISEREOR ohne Wenn und Aber an die Seite der Menschen. Gemeinsam mit Menschen wie Eriberto Gualinga verteidigen wir in Amazonien indigene Gemeinschaften gegen die Übermacht der Rohstoffkonzerne. Und Sie? [misereor.de/mitmenschen](https://www.misereor.de/mitmenschen)



MIT MENSCHEN.

MISEREOR
IHR HILFSWERK



Foto: Kathrin Harms

BLAUBEERFELD

Saisonstart: Anfang Juli

Hornstraße 147 | 45964 Gladbeck



HOF STEINMANN

— est. 1957 —

ERDBEERFELDER

Saisonstart: Ab sofort

Josef-Albers-Straße 5 | 46236 Bottrop
Hornstraße 147 | 45964 Gladbeck

Täglich frische Erdbeeren
und Blaubeeren
zum Selbstpflücken oder
für euch gepflückt.



Foto: aureus GmbH

Aileen Kurkowiak & Valerie Misz (v.l.)

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

dieses Mal geht es mit der LebensArt Gladbeck zurück zu den Wurzeln. In unserem aktuellen Titelthema haben wir uns mit dem beschäftigt, was wir in unserem Monatsmagazin am liebsten tun – nämlich die Geschichte eines echten Gladbecker Originals erzählt. Während bei uns die Informationen und Neuigkeiten aus Gladbeck niemals zu kurz kommen, wollen wir dennoch nah an den Menschen sein. Wir hoffen, dass Ihnen unsere Titelgeschichte ebenso gut gefällt wie uns.

Der Sommer ist eingekehrt und mit ihm hoffentlich noch viele Sonnenstunden, gesellige Runden, nette Gespräche und ereignisreiche Tage. Wann was in der Stadt los ist, auf welche Veranstaltungen wir uns freuen können, was Sie auf keinen Fall verpassen dürfen und was es sonst noch Interessantes zu erfahren gibt, lesen Sie wie immer auf den folgenden Seiten.

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Start in den Sommer und viel Freude beim Lesen, Stöbern und Blättern. Bleiben Sie gesund,

//

**Herzlichst
Ihre Aileen Kurkowiak**

22. Jahrgang // Ausgabe 6

Anzeigenpreisliste:

Januar 2025

Erscheinungstermin
der nächsten Ausgabe:

Auflage:
24.000

Ein Produkt der
aureus GmbH

Redaktionsschluss:
7 Werktage vor Erscheinen

Geschäftsführer:
Oliver Mies

Erscheinungsweise:
monatlich

Lehmschlenke 94
46244 Bottrop-Kirchhellen
Fon (02045) 4014-60
Fax (02045) 4014-66
Internet: www.aureus.de

Verbreitung:
Gladbeck – Rentfort-Nord,
Alt-Rentfort, Zweckel,
Schultendorf, Mitte-West,
Mitte-Ost

Web:
www.lebensart-magazine.de
www.lebensart-regional.de

Copyright:

aureus

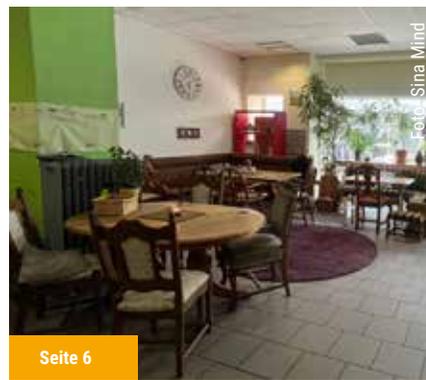
E-Mail-Kontakte:
Anzeigen: anzeigen@aureus.de
Redaktion: redaktion@aureus.de

aureus GmbH
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, Aufnahme in On-
linedienste und Internet, die
Vervielfältigung auf Daten-
träger sowie die Übernahme
und Nutzung der vom Ver-
lag für Kunden gestalteten
Werbeanzeigen bedarf vorab
der schriftlichen Zustimmung
des Verlages. Unverlangt oh-
ne Porto eingehende Beiträge
werden nicht zurückgesandt.
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Fotos und
Zeichnungen wird keine Haf-
tung übernommen. Die Re-
daktion behält sich das Recht
vor, Leserbriefe gekürzt zu
veröffentlichen.

Titelbild:
© Valerie Misz

Layout:
Helen Slossarek
Anna Winkelhorst

Medienberater:
Andrea Sauerbach
Christian Sklenak
Sonja Walden



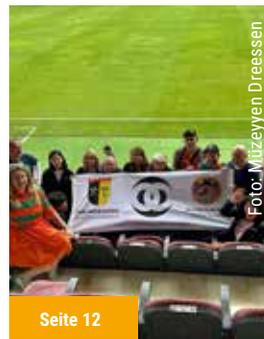
Seite 6

Foto: Sina Mind



Seite 11

Foto: P. riva



Seite 12

Foto: Mitzeyen Dreessen



Seite 13

Foto: Valerie Misz



Seite 26

Foto: stadt Gladbeck

INHALT

SPEZIAL

- 6 Einsatz gegen Altersarmut und Einsamkeit bei Senioren

AKTUELL

- 11 Bootsverleih der Caritaswerkstätten in Wittringen schließt

GESELLSCHAFT

- 12 Doppelter Austausch der Städtepartnerschaft
- 13 Gladbeck Mitte: Schützen feiern drei Tage lang
- 14 Gladbeck startet Hitzeaktionsplanung gegen Extremwetter

FREIZEIT

- 17 „Neue Automobil Club“ (NAC) lädt zum Oldtimer Treff
- 18 Heimatverein mit neuem Programm

TIPP

- 19 Kult im KoKi: „Die Outsider“
- 20 Lesetipps für jeden Geschmack

ANZEIGE



Handwerk - Tradition
Landfleischerei Overgünne
Fleischerei-Partyservice
REGIONAL - FAMILIÄR

Gladbecker Rindfleisch • Kirchhellener Freilandgeflügel
Regionales Schweinefleisch aus dem Münsterland

- Frischetheke mit hausgemachten Fleisch- und Wurstwaren
- Frühstücks- / Mittagsangebot „to go“ ab 6.30 Uhr
- Partyservice / Catering
- Onlineshop

Große Auswahl an Grillfleisch

Mo, Mi, Do, Fr von 6.30 bis 18.00 Uhr • Di von 6.30 bis 13 Uhr • Sa von 7.30 bis 13 Uhr
Konrad-Adenauer-Allee 51 • 45964 Gladbeck • 0152 09896772 • www.fleischwurstbauer.de

KAUFMANNSCHAFT

- 23 Volksbank Ruhr Mitte blickt auf erfolgreiches Geschäftsjahr
- 24 Thementag im St. Barbara-Hospital Gladbeck

KURZ & KNAPP

- 26 „Es werde Licht“: Bürger können dunkle Orte in der Stadt melden
- 26 Gemeinsam für mehr Sauberkeit und Sicherheit in Gladbeck
- 27 Miriam Vlaming in der Neuen Galerie Gladbeck

GENUSS

- 28 Saisonliebling Erdbeere

TERMINE

- 31 Aktuelle Termine



EINSATZ GEGEN ALTERSARMUT UND EINSAMKEIT BEI SENIOREN

Die Gladbeckerin Sina Mind engagiert sich schon seit einigen Jahren für Menschen in Not und bietet ihnen einen sicheren Hafen

Liki – Der eine oder andere hat das Wort sicher schon mal gehört, doch viele Bürger in Gladbeck kennen diese Institution gar nicht. Dabei hilft sie vielen Menschen, aus ihrer Einsamkeit aufgrund von Altersarmut zu entkommen. Denn gerade viele ältere Menschen leben am Rande des Existenzminimums, sind aber nicht für die Tafel berechtigt, weil sie knapp über dem Satz liegen oder – und auch das ist nicht selten – sich schämen, zur Tafel oder zu Ämtern zu gehen.

Die Initiative Liki, eine Abkürzung für „Lichterkinder“, wurde während Corona 2020 von Sina Mind gegründet. „Mir gab es damals zu wenige Angebote in Gladbeck für Kinder, eigentlich gab es gar keine“, erklärt die 39-Jährige den Start der Lichterkinder. „Wir haben zuerst den St.-Martins-Umzug gemacht und danach quasi den Verein gegründet und ihn als gemeinnützig anerkennen lassen“, so Mind.

CORONA-PANDEMIE GAB DEN STARTSCHUSS

Im 3Eck ging es dann seinerzeit weiter mit einem Kinderchor

und Workshops für Kinder und Jugendliche. Irgendwann suchte man dann aber nach eigenen Räumlichkeiten, die dann auch gegenüber vom City Center auf der Hochstraße schnell gefunden wurden. „Eigentlich war hier ein Schülercafé für alle Generationen geplant, unter anderem auch für Kinder ohne Kita-Platz, um die Eltern zu entlasten, beispielsweise bei Einkäufen oder Friseurbesuchen“, erklärt Sina Mind die eigentlichen Pläne. Zudem war eine Hausaufgabenbetreuung, eine Chill-Ecke für Jugendliche – also ein „Place-to-be“ für alle Altersklassen – angedacht. „Wir hatten ein ziemlich großes ehrenamtliches Team mit unter anderem vier Erziehern und auch mehreren Integrationskräften, die das betrieben hätten“, so die engagierte Mutter. Das Ganze wurde aber aufgrund des fehlenden Außengeländes abgelehnt.

Der Raum stand daraufhin leer, da sich eine Renovierung der Räumlichkeiten nicht gelohnt hätte. „Die Kuh war so mit eigentlich vom Eis und mehr oder weniger erledigt“, so Mind. Doch dann brach der Krieg in der Ukraine aus. An einem Tag klingelte dann bei Sina Mind das Telefon. Mitbürger hatten sich aufgrund ihres Engagements während

der Flutkatastrophe im Ahrtal an sie erinnert. Bereits damals hatte Mind die Gladbecker Fluthilfe mitbegründet und den betroffenen Menschen im Flutgebiet tatkräftig mit dem Sammeln von Sachspenden und Lebensmitteln geholfen.

UKRAINE-HILFE

Bei dem Anruf ging es um eine ukrainische Familie mit drei Kindern und den beiden Großmüttern, die in Gladbeck kurzfristig untergebracht werden mussten. Sina Mind wandte sich daraufhin an den Vermieter der Räumlichkeiten, Markus Kaiser, der diese bis dato kostenfrei an die Initiative vermietet hatte, in der Hoffnung, die Familie dort unterzubringen. Doch Kaiser hatte eine bessere Idee und organisierte über einen Freund eine geeignete Wohnung, die auch sofort bezogen werden konnte. Allerdings fehlten nun noch Möbel – also das nächste Problem.

„Wir sind gefühlt 24 Stunden rumgefahren und haben Möbel organisiert“, sagt sie über die schwierige Zeit, „damit da das Nötigste drin war.“ „Wir“, das ist auch ihr Freund Stefan Langhoff, Betreiber der Rex Event Gladbeck UG, der sie bei allem tatkräftig unterstützt.

Darüber entstand dann auch der Kontakt zu den Foodsharern in Gladbeck. Diese boten an, Lebensmittel für die Familie bereitzustellen, bis die Ersthilfen anlaufen. Die Menge an gereteten Lebensmitteln wurde von Sina Mind aber unterschätzt. Aufgrund der Menge mussten Räumlichkeiten her, um Kühlschränke zur Lagerung aufzustellen. Mittlerweile waren bereits circa zehn ukrainische Familien in Gladbeck – noch eine überschaubare Zahl. Zu dieser Zeit gab es in Gladbeck keine Tafel, über die die Versorgung ansonsten gelaufen wäre.

GLADBECKER SOMMER BÜHNE



**Do 24.07.
BOYBAND FEVER**

**Fr 25.07.
HELLO - Adele Show**



**Sa 26.07.
Judy Winter Lesung**

**So 27.07.
K!NG OF POP**



**SOMMERBUEHNE.nrw
Kartentelefon: 0800 119 1100**

Erst mal wurden die Kühlschränke dann als Notlösung im Tunnel am Rex-Kino aufgestellt. „Die Menge an Lebensmitteln war aber utopisch, um sie in Kühlschränken unterzubringen“, lacht Sina Mind über die damalige Naivität. Also wurden die Lebensmittel an die Ukrainer verteilt – und an Passanten, einfach, um nichts verkommen zu lassen. „Es war direkt klar, die Lebensmittel kommen jetzt jeden Tag, aber der Standort ist dafür nicht geeignet“, so die 39-Jährige. Also trat sie erneut an Markus Kaiser heran und fragte ihn, ob er auch diese neue Idee unterstützen würde. Und auch da gab es direkt grünes Licht, und die Räumlichkeiten konnten weiter genutzt werden.

FESTES TEAM BLIEB

Gestartet wurde dann mit drei Kühlschränken und zwei Tischen. „Trotzdem haben wir so viele Lebensmittel bekommen, dass wir immer noch Tetris spielen mussten“, so Mind über die Anfangszeit. Am Ende standen dort 18 Kühlschränke und zahlreiche Tische, um die Berge an geretteten Lebensmittelspenden unterzubringen. „Unfassbar, was alles entsorgt wird“, sagt die dreifache Mutter schockiert. Zumal alle Lebensmittel in guter Qualität dort ankommen.

Knapp drei Monate wurden dort dann die ukrainischen Familien versorgt. „Wir haben Haushaltsauflösungen gemacht, alles umsonst, um Möbel zu besorgen, die wir den Ukrainern zur Verfügung gestellt haben.“ Bis zu 900 Menschen standen irgendwann regelmäßig vor der Tür. Dabei waren zu Sina Minds Bedauern aber auch einige, „die dafür gesorgt haben, dass ich das heute so nicht mehr machen würde.“ Aber ein festes Team von Ukrainern ist geblieben, „für die würde ich durchs Feuer gehen – und umgekehrt auch.“ Viele Freundschaften sind darüber entstanden. Als die Hilfen für die ukrainischen Flüchtlinge anliefen, war das für Sina „ein guter Zeitpunkt, an dem ich hier ein Ende finden konnte.“

HILFE FÜR SENIOREN

Die Lebensmittellieferungen kamen aber weiterhin. Daher hatte Sina Mind die Idee, stattdessen die Senioren „abzufangen“, damit diese nicht „mit Stock und Rollator zur Tafel nach Bottrop fahren mussten.“ Um die 250 Menschen, alle über 65 Jahre, holten sich hier zweimal pro Woche Lebensmittel ab. Im November 2022 hieß es dann, die Tafel in Glad-

beck macht auf. „Eigentlich dachte ich da, das ist das Ende des Projektes“, so Sina Mind. War es aber nicht!

Es kristallisierte sich heraus, dass viele der Senioren gar keinen Anspruch auf die Tafelkarte haben, weil sie knapp über dem Satz liegen. Zudem „verhungern viele lieber, bevor sie sich öffentlich ans Tafelmobil stellen“, erklärt Sina die Situation. Aber auch der Rahmen, in dem die Versorgung im Liki stattfindet, kommt bei den Senioren gut an. „Wir sitzen hier zusammen, trinken Kaffee – und das ist für viele fast wichtiger als die Lebensmittel, die sie bekommen“, weiß die 39-Jährige aus Erfahrung. Ungefähr 70 der ehemaligen Nutzer sind geblieben, die anderen haben nach und nach die Tafelkarte bekommen und sind gewechselt.

BEGEGNUNGEN MIT BLEIBENDEM EINDRUCK

Einige der Begegnungen mit den Menschen dort gehen Sina Mind immer noch sehr nahe. Ein Beispiel ist die ältere Dame, die in einem Lebensmittelgeschäft in der Innenstadt vor Sina an der Kasse stand. Die Dame hatte zwei Joghurts in ihrem Einkaufswagen. Der Gesamtpreis der Joghurts betrug gerade mal 1,10 Euro. Die ältere Frau war im Glauben, die Joghurts wären bereits auf 33 Cent reduziert, nach Aussage der Kassiererin aber erst am darauffolgenden Tag.

Also legte die Frau die Ware wieder zurück und verließ den Laden. Mind kaufte die Joghurts, folgte der Frau und sprach sie an. „Rotz und Wasser hat sie dann geheult, als ich ihr die zwei Joghurts gab“, sagt Sina immer noch betroffen. „Jetzt habe ich doch noch was für mein Knäckebröt.“ Der Joghurt war praktisch der Belag, ohne den sie das Knäckebröt ansonsten trocken gegessen hätte. Damit war das Bauchgefühl der empathischen Sina bestätigt. Sie erzählte der Dame vom Liki und lud sie ein, doch einmal vorbeizuschauen.

Doch der Stolz ließ das Hilfsangebot nicht zu; sie gab vor, irgendwie immer klarzukommen. Irgendwie schaffte Sina es dann doch, sie ins Liki zu lotsen, wo sie sich einige wenige Lebensmittel, darunter einen Blumenkohl und etwas Fleisch, aussuchte und „dabei so geheult und geschluchzt hat, dass ich dachte, ich müsste ihr einen Krankenwagen rufen“, sagt Sina immer noch erschüttert über diese erste Begegnung. Die Dame gab an, dass sie seit sechs Jahren keinen Blumenkohl und kein Fleisch mehr gegessen habe, weil das viel zu teuer sei.

Mittlerweile ist der Knoten geplatzt, und sie kommt regelmäßig zum Kaffeetrinken und Plausch mit anderen Gleichgesinnten. Dass alle im „gleichen Boot“ sitzen, hilft, aus dem Kreislauf der Einsamkeit ausubrechen, den die Altersarmut für viele Menschen mit sich bringt. Die wichtigste Botschaft für Sina ist daher: „Es können und sollen alle kommen, keiner muss sagen, warum. Es ist auch nicht wichtig, wenn sie nicht für die Tafel berechtigt sind.“ Nur weil sie einen Tick über dem Satz liegen, dürfen sie sich ruhig das Geld für Lebensmittel sparen und sich dafür „Gott verdammt noch mal lieber einen Eisbecher gönnen“, betont die 39-Jährige ihre Ansicht.

Die Teilnahme am sozialen Leben ist für sie wichtiger. Zwischendurch müsse man einfach auch mal etwas für die Seele tun. Generell ist das Liki zweimal in der Woche geöffnet, auch ohne Lebensmittel, einfach als Möglichkeit, sich in geselliger Runde auszutauschen. In der „Liki-Familie“, wie Sina sie liebevoll nennt, wird regelmäßig etwas gemeinsam unternommen, zum Beispiel Frühstück im Café Alessio oder Ausflüge.

Man bekommt dort keine fertig gepackten Tüten, sondern darf sich selbst aussuchen, was man möchte – auch, um zu vermeiden, dass nicht gewünschte Lebensmittel im Müll landen. Das wäre den Foodsharern gegenüber nicht fair, die mehrere Stunden in der Woche für die Rettung der Lebensmittel ehrenamtlich opfern. Seit fast drei Jahren unterstüt-

„Es können und sollen alle kommen, keiner muss sagen, warum.“

Die Lebensmittelausgabe ist dienstags und freitags von 9.30 bis 11 Uhr geöffnet, der „Place to be gegen Einsamkeit“ mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr. Wer Sorge hat, zu diesen Öffnungszeiten dort hinzugehen, aber die Lebensmittel braucht, kann unter liki-gladbeck@gmx.de Sina Mind direkt anschreiben und einen individuellen Termin vereinbaren – ganz anonym, ohne gesehen zu werden.

ANONYMITÄT GEWÄHRLEISTET

Keiner muss sich schämen, nicht genug Geld im Alter zu haben – das ist ein gesellschaftliches Problem. Aber die Hilfe ist da. Man muss nur den Mut haben, sie anzunehmen und den ersten Schritt zu machen. Im Gespräch und in der Gemeinschaft von Gleichgesinnten lässt sich die Situation wesentlich besser ertragen und Einsamkeit vermeiden. Also: Wenn Sie selbst in einer Situation sind, in der Ihnen das Geld an allen Ecken und Enden fehlt, Sie kein Geld für Kleinigkeiten haben, die einem eine kleine Freude im Alltag bringen, oder auch einfach nur einsam sind, dann schauen Sie sich nicht und wagen Sie den Schritt ins Liki. // **gru**

ANZEIGE

Stadt Gladbeck

2025 KULTUR HIGHLIGHTS

TICKETS

12.09. POETRY SLAM GLADBECK #02
Wilder Mix aus Lesung und Performance

18.09. URBAN PRIOL - IM FLUSS
Täglich quellfrisch - immer aktuell!

30.09. SAME LOVE
Urban Dance Extravaganza

26.11. DER HUND DER BASKERVILLES
Theater mit Biss

12.12. WILFRIED SCHMICKLER
Herr Schmickler bitte!

Mehr Infos auf Instagram unter @gladbeck.kultur

BOOTSVERLEIH DER CARITASWERKSTÄTTEN IN WITTRINGEN SCHLIESST

Menschen mit Beeinträchtigung wurden auf den Arbeitsmarkt vermittelt – Stadt Gladbeck sucht eine Nachfolge

Der Caritas-Bootsverleih in Wittringen wird geschlossen. „Einerseits sind wir darüber sehr traurig, weil wir ein beliebtes Ausflugsziel in Gladbeck und ein Aushängeschild für unsere Arbeit im Bereich Teilhabe nicht mehr betreiben können“, sagt Oliver Grimm, Leiter der Caritaswerkstätten Gladbeck. „Andererseits ist der Hintergrund eigentlich ein Erfolg. Denn wir haben es geschafft, Menschen mit Beeinträchtigung, die seit einigen Jahren am Bootsverleih im Einsatz waren, auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu vermitteln.“



Damit ist das Gesamtziel der sogenannten dezentralen Arbeitsplätze an dieser Stelle erreicht worden. Stück für Stück sollen diese „Außenarbeitsplätze“ Menschen mit Beeinträchtigung an eine Situation heranführen, die dem allgemeinen Arbeitsmarkt mehr ähnelt, als die „geschlossene“ Welt einer Werkstatt. „Nun fehlt uns allerdings entsprechend Personal, um den Bootsverleih aufrecht zu halten“, so Oliver Grimm. „Deshalb müssen wir ihn schweren Herzens schließen.“ Damit werden die Caritaswerkstätten den entsprechenden Pachtvertrag mit der Stadt Gladbeck bald möglichst auflösen. „Wir hoffen, dass sich nun vielleicht neue Wege für ein entsprechendes Ausflugsziel in Wittringen öffnen.“

Die Stadt Gladbeck bedauert die Entscheidung der Caritas, auch wenn diese unter den gegebenen Umständen nachvollziehbar ist. „Wir bedanken uns für die jahrelange und gute Zusammenarbeit und bemühen uns aktuell um eine Lösung, um das Angebot in Wittringen auch in Zukunft anbieten zu können“, sagt der 1. Beigeordnete und Stadtbaurat Dr. Volker Kreuzer. Die Stadtverwaltung befindet sich bereits in ersten Ge-

sprächen mit einem potenziellen Interessenten und ist offen für weitere Interessensbekundungen. Derzeit ist jedoch nicht absehbar, ob der Bootsverleih kurzfristig noch in diesem Jahr mit einem neuen Betreiber fortgeführt werden kann. Für weitere Informationen ist Sonja Petri von der städtischen Wirtschaftsförderung telefonisch unter (02043) 99-2965 oder per Mail an sonja.petri@stadt-gladbeck.de ansprechbar.

ANZEIGE

Moderne Badgestaltung und
Hocheffiziente Heizungsanlagen

FELSKÉ

Wasser & Wärme

Felske Wasser & Wärme
Bottroper Straße 156
46244 Bottrop-Kirchhellen

Telefon: (0 20 45) 8 18 07
Mobil: 0 171-4 81 11 27
info@meisterbetrieb-felske.de

MAZDA

CROSSOVER WOCHEN



PROFITIEREN SIE VON ATTRAKTIVEN
KONDITIONEN UND 0 € ANZAHLUNG

6 JAHRE MAZDA
GARANTEE

6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen.
Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie

Autohaus Rottmann GmbH

Raiffeisenstraße 9
46244 Bottrop - Kirchhellen
autohaus-rottmann.de

DOPPELTER AUSTAUSCH DER STÄDTEPARTNERSCHAFT

Gegenseitiger Austausch zwischen Gladbeck und Alanya:
Schüler und Delegationen vertiefen Partnerschaft und Klimaschutzprojekte

Während in Gladbeck ein Schüleraustausch zwischen der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule und dem Hüseyin Girenes Gymnasium aus Alanya stattfand, besuchte eine Gruppe des Freundeskreises Gladbeck-Alanya unter der Leitung der Co-Vorsitzenden Müzeyyen Dreessen und Süleyman Şirin die türkische Partnerstadt.

Beeindruckende Erlebnisse hatte die Gruppe bereits bei Besichtigungen historischer Stätten in und um Alanya, bei Ausflügen zu den wunderschönen Seen und Landschaften am Taurusgebirge und bei Gesprächen mit Freunden. In der VIP-Lounge verfolgte die Gruppe das Fußballspiel der 1.-Liga-Mannschaften Alanyaspor und Sivasspor im Stadion von Alanya und freute sich über den 2:1-Sieg des Clubs der Partnerstadt.

EMPFANG BEIM BÜRGERMEISTER

Der Empfang bei Bürgermeister Osman Tarık Özçelik und der Austausch über gemeinsame Projekte rundeten das Programm ab. Der Bürgermeister betonte, dass „der Austausch mit Gladbeck zu den aktiven Beziehungen unter den Partnerstädten gehört“ und dass er diese gerne weiterentwickeln möchte. Bei der Gelegenheit übergab Müzeyyen Dreessen Osman Tarık Özçelik eine Ausgabe der LebensArt mit einem Bericht über den Besuch der Appellatenmajestät in der Partnerstadt Alanya. Dreessen hatte den Text im Vorfeld bereits ins Türkische übersetzt. Der Bürgermeister freute sich sichtlich über diese Rückmeldung.

GEMEINSAM FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Zeitgleich besuchten elf Schüler der Partnerstadt Alanya im Rahmen eines Schüleraustauschs die Stadt Gladbeck. Ziel des Austausches mit der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule waren gemeinsame Projekte zum Klimaschutz, insbeson-



dere im Bereich erneuerbarer Energien und Naturerhaltung. Im November waren bereits acht Schüler aus Gladbeck in Alanya zu Gast und haben dort ihre Projekte über erneuerbare Energien erfolgreich abgeschlossen. Gemeinsam mit den Schülern des Hüseyin Girenes Fen Gymnasiums arbeiteten sie an nachhaltigen Energieprojekten.

Während des zehntägigen Programms erhielten sie tiefere Einblicke in die Nutzung erneuerbarer Ressourcen, besuchten das Solarenergiezentrum und das Wasserkraftwerk in Alanya und lernten dort die Bedeutung nachhaltiger Energiequellen kennen. Nun folgte der Gegenbesuch in Deutschland. Auch hier standen gemeinsame Projekte auf dem Plan, doch auch Spaß und touristische Ausflüge kamen nicht zu kurz. // gru

SCHÜTZEN FEIERN DREI TAGE LANG

Johannes I. und Sarina I. regieren die Schützen Gladbeck-Mitte nach einem knappen Kopf-an-Kopf-Rennen.

Bei bestem Frühlingwetter feierte der Schützenverein Gladbeck-Mitte vom 16. bis 18. Mai sein traditionelles Schützenfest auf dem Willy-Brandt-Platz. Dabei schoss Johannes Maria Philipps am Ende im wahrsten Sinne des Wortes den Vogel ab. Zu seiner Königin erwählte er Sarina Prinsen. Die beiden regieren nun als Johannes I. und Sarina I. für die nächsten zwei Jahre die Schützen und lösen damit das Königspaar Fredi I. und Gabi I. ab.

Fünf Anwärter waren angetreten beim Kampf um die Königskrone. Um 11 Uhr am Samstag hatte das Königsschießen auf dem Rathausplatz begonnen. Am Ende standen sich Tobias Surau und Johannes Maria Philipps gegenüber. Es entbrannte ein spannendes Duell. Der Vogel seinerseits hing nach energischem Beschuss der Anwärter nur noch am sprichwörtlichen seidenen Faden. Jetzt ging es darum, wessen Nerven besser waren. Das Glück stand dabei am Ende auf Philipps Seite. Mit dem finalen Schuss um 15.16 Uhr gab es bei den Schützen auf dem Platz kein Halten mehr, und zahlreiche Gratulanten beglückwünschten den erfolgreichen, noch etwas ungläubigen Schützen und seine Königin Sarina.

EISERNE NERVEN GEFRAGT

Am Abend wurde das neue Königspaar beim Krönungsball mit rund 1.300 Gästen gebührend gefeiert. Schon am Vorabend waren die noch verfügbaren Restkarten an der Abendkasse verkauft worden. Der Samstag toppte das noch, da der Vorverkauf bereits besser lief. Gute Stimmung war beim Krönungsball durch die Band High Five unter den



zahlreichen Schützen und Gästen garantiert. Das Tanzbein wurde geschwungen, und die Kaltgetränke fanden guten Absatz.

JUBILÄUMSSCHÜTZENFEST

Höhepunkt des Festes war am Sonntag der Festumzug des neuen Königspaares durch die Gladbecker Innenstadt. Zahlreiche Zuschauer hatten sich entlang der Wegstrecke eingefunden, und besonders die Kinder freuten sich über den süßen Bewurf aus den Fahrzeugen. Am Abend endete der dreitägige Feiertag, nochmals gebührend gefeiert bei freiem Eintritt. Doch schon in zwei Jahren steht das nächste Schützenfest der Schützen Gladbeck-Mitte an. Dann feiern diese ihr 375-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsschützenfest, einschließlich Vogelschießen, um schon im darauffolgenden Jahr turnusmäßig erneut zu feiern. // gru



Foto: Pixabay

GLADBECK STARTET HITZEAKTIONS- PLANUNG GEGEN EXTREMWETTER

Stadt Gladbeck entwickelt umfassenden Hitzeaktionsplan mit Maßnahmen, Kommunikation und Sensibilisierung, um die Bevölkerung zu schützen

Die Stadt Gladbeck hat angesichts zunehmender und intensiverer Hitzeperioden einen Hitzeaktionsplan erarbeitet und bereits mit der Umsetzung begonnen. „Besonders Gladbeck mit seiner dichten Bebauung ist stark betroffen“, erklärt Jürgen Harks, Leiter des Amts für Umwelt, Klima und Energie. Viele Menschen würden die Gefahr von Hitze nicht sofort als solche erkennen.

„Für besonders gefährdete Gruppen wie ältere Menschen, Kinder, Schwangere und Menschen mit Vorerkrankungen können hohe Temperaturen schnell gefährlich werden“, so Harks weiter. Die Stadt setzt daher auf Sensibilisierung, um sich auf die veränderten Umweltbedingungen einzustellen. Bürgermeisterin Bettina Weist betont die Bedeutung präventiver Maßnahmen: „Wir alle spüren, dass die Sommer heißer werden. Das stellt uns als Stadt vor neue Herausforderungen.“ Rechtzeitiges und entschlossenes Handeln sei notwendig, um die Bevölkerung zu schützen.

Kernstück der Hitzeaktionsplanung ist eine umfassende Kommunikationskaskade, die bei bevorstehenden Hitzeperioden aktiviert wird. Diese Meldekette sorgt ämterübergreifend für Warnungen und Hinweise zu Vorsichtsmaßnahmen. Sobald der Deutsche Wetterdienst eine Hitzewarnung für Gladbeck ausgibt, wird diese Kette gestartet. „Im Kreis Recklinghausen sind wir die erste Stadt mit einer solchen Maßnahme“, erklärt Harks stolz.

KOMMUNIKATION UND VORSORGE

Auch die Krisenbereitschaft wurde getestet: Im März führte der Stab für außergewöhnliche Ereignisse eine spezielle Hitze-Krisenübung durch, um auf extreme Wetterlagen vorbereitet zu sein. „Wir simulierten verschiedene Szenarien wie Hitzewellen und Dürren“, so Harks. Parallel dazu setzt die Stadt auch auf praktische Maßnahmen: Eine Broschüre in-



Foto: Valerie Misz

formiert die Bürger über hitzebedingte Symptome und listet Orte auf, an denen kostenlos Trinkwasser gezapft werden kann. Hitze-Warnaufkleber, die sich bei hohen Raumtemperaturen verfärben, sensibilisieren zusätzlich. Auch kostenlose Sonnencreme im Freibad wird weiter verteilt und der Ausbau öffentlicher Refill-Stationen steht auf dem Plan. „Im Neuen Rathaus läuft bereits ein Trinkwasserbrunnen“, sagt Annekatri Stange, Klimaanpassungsmanagerin der Stadt. Weitere Brunnen im Außenbereich sind in Planung.

annekatri.stange@gladbeck.de oder telefonisch unter (02043) 99-2303 bei Annekatri Stange möglich.

Am 4. Juni beteiligt sich Gladbeck zudem am bundesweiten Hitzeaktionstag, einer Initiative der Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG) und der Bundesärztekammer. Ziel ist es, die gesundheitlichen Risiken von Hitze stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Die Maßnahmen sind Teil der „Zukunftsstrategie Gladbeck 2035“, die auch die Modernisierung der Stadtverwaltung und eine bürgernähere Verwaltung vorsieht. So will die Stadt Gladbeck langfristig lebenswert und klimafit bleiben.

MEHR GRÜN FÜR EINE KÜHLE STADT

Unter dem Motto „Gladbeck Goes Green“ arbeitet die Stadt außerdem an einer nachhaltigen Stadtbegrünung. Dazu gehören das Verteilen von regionalem Saatgut, Gießsäcke an Straßenbäumen, das Aufstellen von Regenwassertanks und die Förderung naturnaher Vorgärten.

Bei Bürgerveranstaltungen und Vereinsaktionen informiert das Amt für Umwelt, Klima und Energie zusätzlich über Fördermöglichkeiten und gibt Tipps zum Umgang mit Hitze. Workshops für Senioren und Menschen mit Behinderungen sowie ein Klimaspaziergang für Kinder und Jugendliche sind für den 17. Juni geplant. Anmeldungen sind per Mail an

ANZEIGE

O P T I K

Groß-Blotekamp

**Sonnenbrille ist nicht gleich Sonnenbrille.
Wir zeigen Ihnen die Unterschiede.
Sie werden staunen, ...**

**... denn auf einmal sehen Sie mehr
- auch bei greller Sonne.**



Leistungsstarke Sonnenbrillengläser mit SkyPol® Technologie.

Goethestr.55 ■ Gladbeck ■ Tel.02043-21372

ERFOLG

motivieren

vertiefen lernen

fördern

Schulhaus

Nachhilfeschule Michael Mathes
Hochstraße 30 - 45964 Gladbeck - 02043/19418

Unser Ferien-Angebot
Wer sich für einen Ferienkurs anmeldet und danach einen weiteren Kurs bucht, bekommt die Kosten des Ferienkurses auf den zweiten Kurs angerechnet!

Ferienkurse
Intensivkurse
Nachprüfungskurse

Durchgehender Unterricht während der Ferien!

Schulhaus
Inh.: Michael Mathes (V. i. S. d. P.)
Telefon: 0 20 43 - 19 41 8 oder 0 20 43 - 28 58 0
E-Mail: info@schulhaus.de



OLDTIMER-TREFF KEHRT NACH KIRCHHELLEN ZURÜCK

Nach dem Erfolg im Vorjahr lädt der NAC Bottrop erneut zum Oldtimer-Treff ein: Dieses Mal mit mehr Fläche, mehr Fahrzeugen und kulinarischem Angebot

Der Bottroper „Neue Automobil Club“ (NAC) lädt am Sonntag, 15. Juni, von 10 bis 17 Uhr erneut zum Oldtimer Treff nach Kirchhellen ein. Nachdem der Club im vergangenen Jahr anlässlich seines 60-jährigen Bestehens erstmals ein solches Treffen organisiert hatte, war die Resonanz überwältigend. Zahlreiche Besucher strömten auf den Johann-Breuker-Platz – zu viele für die vorhandene Fläche.

„Das Feedback war durchweg positiv“, erinnert sich Mitorganisator Thorsten Gerritsen. In diesem Jahr geht der NAC einen Schritt weiter: Statt wie im Vorjahr auf dem zentralen Platz, findet die Veranstaltung diesmal auf der Festwiese und dem angrenzenden Parkplatz am Brauhaus statt. „Mit dem Brauhaus haben wir einen starken Partner an unserer Seite“, freut sich Gerritsen. Das Brauhaus-Team kümmert sich um das leibliche Wohl der Gäste – mit Kaltgetränken und frisch Ge grilltem.

Dazu kommen Waffeln für den guten Zweck, Kaffee und Kuchen. Um letzteren kümmern sich freiwillige Bäckerinnen und Bäcker. Kuchenspenden nimmt Corina Gerritsen gern entgegen. Telefonisch erreichbar ist sie werktags ab 18 Uhr unter

der Nummer 0157 5706 5199. Der Erlös aus dem Verkauf kommt erneut einem sozialen Zweck in der Region zugute.

Willkommen sind Fahrzeuge aller Art, sofern sie mindestens 30 Jahre alt sind. „Dieses Mal laden wir auch Besitzer von alten Motorrädern und Traktoren ein“, sagt Mitorganisator Ralf Sievert. Unter allen Fahrzeugen werden spezielle Pappen ausgelegt, um auslaufende Flüssigkeiten aufzufangen. Eine Hüpfburg sorgt für Spaß bei den kleinen Besuchern. Für automobile Highlights sorgen neben den Oldtimern auch lokale Unterstützer wie die Autohäuser Bellendorf und Rottmann, die Sachverständigen Dreckmann & Thom, Weber-Chemie und Pottglanz Fahrzeugaufbereitung. Die Einfahrt zum Treff erfolgt über den Aldi-Parkplatz – dieser gehört nicht zur Veranstaltungsfläche.

Der NAC nutzt den Tag auch, um sich selbst vorzustellen. Neben ihrer Oldtimer-Leidenschaft zeigen die Mitglieder ihre Rennfahrzeuge und informieren über Clubaktivitäten – etwa gemeinsame Ausfahrten, Trackdays in Meppen oder Geschwindigkeitsturniere. Wer mehr über den Verein erfahren möchte, wird auf der Website www.nacbottrop.de fündig. // **vm**

U M B E R G

UMBIS FRUCHTZAUBER. EIS MIT ECHTEN FRÜCHTEN.

FELDFRISCH.

ERDBEEREN
SELBER PFLÜCKEN
IM HOCHBEET

Overhagener Feld 10, 46244 Bottrop, 02045/5103, www.hof-umberg.de



Foto: Privat

HEIMATVEREIN MIT NEUEM PROGRAMM

Zahlreiche Wanderungen, Radtouren und Veranstaltungen laden zum geselligen Erkunden der Heimat ein

Das neue Programm des Gladbecker Vereins für Orts- und Heimatkunde für das zweite Halbjahr 2025 umfasst etwa 50 Angebote. Mitglieder sowie andere an der Gladbecker Heimat Interessierte können an zahlreichen Besichtigungen, geführten Radtouren, Wanderungen, Busfahrten und historischen Vorträgen teilnehmen, um die Heimat in all ihrer Vielfalt zu erkunden.

Auch dieses Jahr bieten die beliebten Radtouren wieder eine Vielfalt an Streckenlängen. Die ausgedehnteren Routen führen beispielsweise nach Drevenack, zum alten Bahnhof in Lippramsdorf oder bis zur Ruhrmündung in Ruhrort. Attraktiv sind ebenfalls die kürzeren Touren, etwa nach Dorsten zum Tillensee oder durch Welheim zu „Ente Lippens“. Mit Distanzen von 20 bis 71 Kilometern findet jeder Radfahrer die passende Tour. Ähnliches gilt für die abwechslungsreichen Wanderungen in der Umgebung, die stets Neues zu bieten haben. In diesem Halbjahr liegt ein besonderer Fokus auf den Stadterkundungen in Gladbeck, einschließlich des Rathauses, des Amtsgerichts, des Kreativamts, des ZBG, der Firma Borsig, der Kirche St. Marien in Brauck sowie der Baudenkmäler in der Innenstadt.

RADTOUREN UND WANDERUNGEN FÜR JEDEN

Besonders erwähnenswert sind der Leseabend „Deutschlandreise“ der Gruppe „Bucheckern“, die Orgelfahrt mit Konrad Suttmeier, der Weinabend mit Martin Volmer und das gesellige Grünkohlessen. Der von Wolfgang Keuterling geleitete Arbeitskreis für Familienforschung setzt seine Arbeit fort, und Neueinsteiger sind immer willkommen. Bustouren der VHS führen unter anderem zur französischen Partnerstadt Marcq-en-Baroeul anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft.

Neben den 680 Mitgliedern sind auch Gäste herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen des Heimatvereins teilzunehmen. Das gesamte Programm kann auf der Homepage unter www.heimatverein-gladbeck.de eingesehen werden. Es ist zudem in gedruckter Form an verschiedenen Orten in der Stadt verfügbar, wie beispielsweise in der Stadtbücherei, bei der Gladbeck Information im Alten Rathaus oder im Haus der VHS. // **gru**

KULT IM KOKI: „DIE OUTSIDER“

Eine Romanverfilmung, die es in sich hat – „Die Outsider“ entführt in die USA der 1960er Jahre und markiert den Beginn vieler Schauspielkarrieren



Foto: Kinowelt GmbH

Erwachsenwerden in einer Welt, die zerrissen von sozialer Ungleichheit geprägt ist, das ist die Wirklichkeit einer Truppe junger Männer in einer US-amerikanischen Kleinstadt der 1960er Jahre. Das Kommunale Kino Gladbeck zeigt den Filmklassiker von Regisseur Francis Ford Coppola (Der Pate, Apocalypse Now) im Rahmen seiner Kult-Klassiker-Reihe am 20. Juni um 18 und um 20 Uhr. „Den Film muss man unbedingt gesehen haben“, findet Agnes Smeja-Lühr vom KoKi Gladbeck.

Der Film Die Outsider erzählt die Geschichte zweier Jugendgruppen, die in einer amerikanischen Kleinstadt der 1960er Jahre in einem sozialen Konflikt aufeinandertreffen. Im Mittelpunkt stehen die sogenannten „Greasers“, Jugendliche aus armen Verhältnissen, die sich durch ihren Kleidungsstil, ihre Loyalität zueinander und ihren rebellischen Lebensstil auszeichnen. Ihnen gegenüber stehen die „Socs“, wohlhabende Jugendliche aus der Oberschicht, die sich überlegen fühlen und die Greasers immer wieder provozieren.

Hauptsächlich dreht sich die Geschichte um zwei Protagonisten. Die Hauptfigur ist der 14-jährige Ponyboy Curtis, ein sensibler und intelligenter Junge, der versucht, seinen Platz in der Welt zu finden. Als sein Freund Johnny in

Notwehr einen Soc ersticht, geraten die beiden in große Schwierigkeiten und fliehen aus der Stadt. Während ihrer Zeit im Versteck denken sie über ihr Leben, ihre Träume und den Konflikt zwischen den beiden Gruppen nach. Als sie später ein brennendes Gebäude betreten, um Kinder zu retten, wird Johnny schwer verletzt. Nach Johnnys Tod kommt es zu einer gewaltsamen Auseinandersetzung zwischen den Gangs.

„Der Film ist gleichermaßen toll für Erwachsene wie für Jugendliche“, erklärt Filmexperte Agnes Smeja-Lühr. Die Erwachsenen erleben, wie spätere Hollywood-Stars ihr großes Sprungbrett nutzen: Tom Cruise, Patrick Swayze, Matt Dillon, Rob Lowe und Ralph Macchio lassen die Geschichte frisch und lebendig wirken. „Aber auch für junge Leute ist der Film durchaus interessant“, findet Agnes Smeja-Lühr, „denn die Message ist aktueller denn je: Gewalt ist keine Lösung.“ Ein Filmklassiker aus 1983, den es sich auch nach fast vier Jahrzehnten lohnt im Kino zu zeigen.

Das Drama ist freigegeben ab 12 Jahren. „Ich würde die pädagogische Empfehlung ab 14 Jahren unterstützen“, so Agnes Smeja-Lühr. // **ak**



Foto: candy1812 / stock.adobe.com

LESETIPPS FÜR JEDEN GESCHMACK

Von Lesern für Leser –
Die Humboldt-Buchhandlung stellt aktuelle Buchempfehlungen vor

Was lese ich als nächstes? Diese Frage stellt sich die ein oder andere Leserratte sicherlich regelmäßig. Eine Beratung vor Ort in den hiesigen Buchhandlungen ist Gold wert. Wer sich allerdings schon zuhause inspirieren lassen möchte, findet in unserer LebensArt jeden Monat neue Tipps der Buchhändlerinnen aus den Filialen der Humboldt-Buchhandlung in Bottrop, Kirchhellen und Gladbeck. Das sind die aktuellen Empfehlungen.

AUSGESPIELT – THRILLER

**Theresa Prammer, 12 Euro,
Rezension von Susanna Uessem**

Ihr neuester Auftrag führt die Undercover-Ermittlerin Liv Dorn in die Abgründe des Internet Datings. Eine Kundin der exklusiven Dating-Plattform AMOR wird tot aufgefunden. Sie ist nicht die erste Tote, die mit AMOR in Verbindung gebracht wird, vor ihr wurden schon acht andere Leichen

gefunden, die eines gemeinsam hatten: Sie alle dateten dieselben Männer.

Liv schleust sich als Kundin bei Amor ein, um dem Morden auf den Grund zu gehen. Sie findet heraus, dass alle Morde Ähnlichkeiten zu einer Mordserie in den 1990er Jahren aufweisen. Sie nimmt Kontakt zu der damaligen Ermittlerin auf. Doch je intensiver die beiden Frauen ermitteln, desto mehr geraten sie in das Visier des Mörders – und in tödliche Gefahr...Hochspannung pur!!

DER JUNGE AUS DEM MEER – ROMAN

**Garret Carr, 25 Euro,
Rezension von Kathrin Allkemper**

Irland 1973. Als eines Morgens eine zum Boot umgebaute Tonne mit einem Baby angespült wird, bringt das das Leben eines kleinen Fischerdorfes aus der Ruhe. Zunächst bieten

mehrere Bewohner an, sich um das Kind zu kümmern, doch am Ende machen alle einen Rückzieher. Nur der Fischer Ambrose und seine Frau Christine, die bereits einen eigenen Sohn haben, halten Wort und adoptieren den kleinen Jungen schließlich. Doch das gefällt nicht jedem in der Familie Bonnar und sorgt unter anderem dafür, dass sich Christine mit ihrer Schwester entzweit. Während der kleine Brendan Bonnar heranwächst und im Dorf als der rätselhafte „Junge aus dem Meer“ stets etwas Besonderes bleibt, wächst bei seinem größeren Bruder Declan Wut und Eifersucht um die Aufmerksamkeit des Vaters. Er akzeptiert Brendan einfach nicht als Bruder. Auch sonst findet Brendan nur schwer Anschluss bei Gleichaltrigen und wird zunehmend wunderlicher...

Ein literarischer Familien- und Gesellschaftsroman über das Leben der Fischerfamilien, erzählt aus der Sicht eben dieser Dorfgemeinschaft, die einander zwar oftmals argwöhnisch und ruppig behandelt, aber in Notfällen doch stets fest zusammenhält.

KILLER POTENTIAL – THRILLER

**Hannah Deitch, 18 Euro,
Rezension von Kathrin Allkemper**

Evie Gordon, ist eine schlaue und zielstrebige junge Frau, aber leider sehr arm. Um die Miete zu zahlen, gibt sie Jugendlichen aus reichem Hause Nachhilfe, so auch der verwöhnten Serena Victor. Als Evie eines Tages zu einer Unterrichtsstunde bei den Victors auftaucht, findet sie nicht nur die Haustür unverschlossen vor, sondern auch noch die Leichen von Mr. und Mrs. Victor im Garten. Voller Panik rennt sie davon, um die Polizei zu holen, als sie eine leise Stimme aus dem Haus um Hilfe rufen hört. In dem Glauben, es handle sich womöglich um die Tochter, folgt Evie der Stimme, bis sie in einer kleinen, abgeschlossenen Kammer eine junge Frau findet, gefesselt und misshandelt. Kurzum befreit sie sie und will dann einfach nur noch von diesem Tatort fliehen, bevor die Polizei kommt und womöglich die verarmte Studentin für einen Doppelmord aus Habgier oder Ähnlichem verhaftet. Doch dann steht plötzlich Serena in der Tür, fasst die Situation völlig falsch auf und greift an. In Notwehr schlägt Evie sie nieder, Serena bleibt liegen und atmet nicht mehr...

Zusammen mit der jungen Fremden flieht Evie Hals über Kopf und wird fortan als Mörderin im ganzen Land gesucht... Rasanter Thriller, gelungenes Debüt!

Alle Empfehlungen sind in den Humboldt-Buchhandlungen Kirchhellen, Gladbeck sowie Bottrop zu finden. Sprechen Sie die Buchhändlerinnen vor Ort gerne an oder besuchen ganz bequem die Internetseite www.humboldt-buchhandlung.de.

Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

AUTOMOWER® 305E NERA

Mähroboter bis 600 m²

- mit EdgeCut Funktion – trimmt die Rasenkanten
- bietet die Möglichkeit einer kabellosen Installation mittels Satellitentechnologie oder einer Installation mit Begrenzungskabel
- Automower Connect-App

€ 1699,-



Brinkert

Ein Name – viele Lösungen

Wir beraten Sie gern.

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7.30 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

Münsterstraße 41
46244 Bottrop

Tel.: (0 20 45) 27 12
Fax: (0 20 45) 8 53 31

kontakt@gartengerate-brinkert.de
www.gartengerate-brinkert.de

Erste Hilfe.

Selbsthilfe.

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

Projektpatenschaft
Wasser und Gesundheit

100 % nachhaltig.
Jetzt Pate werden und langfristig helfen.

Ihr Kontakt zu uns:
www.DRK.de/Paten
030 / 85 404 - 111
Spenderservice@DRK.de

**Deutsches
Rotes
Kreuz**

VOLKSBANK RUHR MITTE BLICKT AUF ERFOLGREICHES GESCHÄFTSJAHR

Vorstand und Aufsichtsrat ziehen Bilanz –
Dividende steigt auf 4 Prozent

Die Volksbank Ruhr Mitte zieht eine zufriedenstellende Bilanz für das Geschäftsjahr 2024 und unterstreicht damit einmal mehr ihre Stabilität in einem herausfordernden Marktumfeld. Besonders erfreulich: Die Dividende für die Mitglieder wurde auf 4,0 Prozent erhöht, nach 3,5 Prozent im Vorjahr.

„Wir wirtschaften solide und vorausschauend. Unser Ziel bleibt es, nachhaltig tragfähige Ergebnisse zu erzielen – nicht auf Kosten kurzfristiger Effekte, sondern im Sinne langfristiger Stabilität“, betont Ingo Abrahams, Vorstandssprecher.

Die Bilanzsumme der Bank legte um 3,0 Prozent auf 2.606,0 Mio. Euro zu. Das betreute Kundenvolumen wuchs um 3,1 Prozent. Besonders positiv entwickelten sich die Kundeneinlagen mit einem Zuwachs von 5,5 Prozent sowie das Depotvolumen mit einem Plus von 4,2 Prozent. Neben der erfreulichen Entwicklung auf den Kapitalmärkten waren die verstärkte Nachfrage nach Investmentfonds und Vermögensverwaltungen verantwortlich für die positive Volumensentwicklung.

„Die Zahlen zeigen eindrucksvoll, dass unsere Kunden uns vertrauen – sowohl bei klassischen Anlageformen als auch beim langfristigen Vermögensaufbau“, so Jörg Lott, Mitglied des Vorstandes. „Besonders freue ich mich, dass auch immer mehr junge Kunden in Investmentfonds und ETF's bei der Volksbank investieren“.

Auch in die Digitalisierung und den Ausbau nachhaltiger Angebote wurde kräftig investiert. So bietet die Volksbank mit „Mein Depot Premium“ ein umfassendes Angebot zum Festpreis und hat mit der Einführung von Wero, dem Ausbau der Banking-App und der kostenlosen Echtzeitzahlungen neue Maßstäbe im Zahlungsverkehr gesetzt.



Zudem wurde das Engagement in der Region weiter ausgebaut: Über 30.000 gepflanzte Bäume, ein regionaler Nachhaltigkeitspreis und zahlreiche Förderprojekte in den Bereichen Kultur, Umwelt, Soziales und Bildung unterstreichen den genossenschaftlichen Anspruch der Bank.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt 2025 auf der Modernisierung der Hauptstelle in Gelsenkirchen-Buer. Die Einweihung des neuen Beratungs- und Servicebereichs ist für Frühjahr 2026 geplant – barrierefrei, energieeffizient und kundenfreundlich.

Die Volksbank sieht sich damit gut gerüstet für die Zukunft: Eigenmittel und Kapitalquote wurden deutlich gestärkt. Das unterstreicht die Fähigkeit der Bank, ihre Kunden auch künftig zuverlässig mit Krediten zu versorgen und nachhaltig zu begleiten.

Das Online-Magazin
www.lebensart-regional.de

**Gladbeck.
Schermbeck.
Dorsten.
Kirchellen.**



LebensArt
Regional.



Fotos: KKRN

TAG DES GEHIRNS

Thementag im St. Barbara-Hospital Gladbeck –
rund um Schlaganfall, Alzheimer, Demenz, Parkinson & Co.

Am Mittwoch, den 9. Juli 2025, öffnet das Neuro-Zentrum Kern im St. Barbara-Hospital Gladbeck von 11 bis 19 Uhr seine Türen für den „Tag des Gehirns“. An diesem Aktionstag stehen neurologische Themen wie Schlaganfall, Alzheimer, Demenz, Multiple Sklerose (MS) und Frührehabilitation im Fokus. Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Programm mit Kurzvorträgen, Mitmach-Tests, Führungen und individuellen Beratungsangeboten.

Das menschliche Gehirn ist das komplexeste Organ der Natur – mit rund 100 Milliarden Nervenzellen und unzähligen Kontaktpunkten übertrifft seine Leistungsfähigkeit selbst modernste Supercomputer. Doch es ist auch anfällig für Erkrankungen, die viele Menschen und ihre Angehörigen betreffen.

„Genau hier möchten wir mit unserem Informationstag für interessierte Bürgerinnen und Bürger ansetzen, um unser

breites Leistungsspektrum vorzustellen. Wir möchten gleichzeitig für mehr Bewusstsein und Prävention im Bereich neurologischer Erkrankungen sorgen“, erklärt Dr. med. Anna Strzelecka, Oberärztin Neurozentrum KERN.

UMFASSENDES PROGRAMM UND MITMACH-ANGEBOTE FÜR BESUCHER

An verschiedenen Infoständen erhalten Interessierte umfassende Beratung zu neurologischen Erkrankungen, ihren Ursachen und modernen Behandlungsmöglichkeiten. Ein anschauliches Gehirn-Modell hilft dabei, die komplexen Funktionen des Organs besser zu verstehen.

Interessierte können an Führungen teilnehmen und dabei speziell auf die Stroke Unit sowie die MS-Ambulanz einen genaueren Blick werfen. Zudem finden Fachvorträge zu den Themen Schlaganfall, Demenz und Parkinson statt, in



denen Expertinnen und Experten wichtige Informationen verständlich vermitteln.

Wer seine eigene Gesundheit testen möchte, kann verschiedene Gesundheitschecks durchführen lassen. Dazu gehören Blutdruck- und Blutzuckermessungen sowie ein Doppler-Test, der die Durchblutung der Gefäße überprüft. Ein Gedächtnistest gibt Hinweise auf ein mögliches Demenzrisiko, während ein Koordinationstest die Feinmotorik bewertet.

Auch gezielte neurologische Untersuchungen sind möglich: Eine Spiegeltherapie bietet Einblicke in moderne Rehabilitationsmethoden, und ein Schlucktest kann Hinweise auf mögliche Störungen geben. Wer sein persönliches Schlaganfall-Risiko ermitteln möchte, hat dazu ebenfalls Gelegenheit. Ergänzend wird eine Bewegungstherapie mit dem Motomed vorgestellt – einem speziellen Trainingsgerät, das motorische Fähigkeiten gezielt fördert.

AUFKLÄRUNG UND GESPRÄCHE

Chefarzt Dr. med. Marco Michels, Sektionsleiter und ebenfalls Experte des Zentrums, ergänzt: „Wir freuen uns besonders darauf, mit Betroffenen und Angehörigen ins Gespräch zu kommen. Denn Aufklärung ist der wichtigste Schritt zur Prävention und zur besseren Versorgung.“

Der Tag des Gehirns richtet sich an alle Interessierten – ob Patientinnen und Patienten, Angehörige oder Fachleute. Der Eintritt ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

VORTRAGSPROGRAMM:

14 Uhr

Schlaganfall: Jede Minute zählt
Dr. med. Anna Strzelecka,
Oberärztin Neurozentrum KERN

16 Uhr

Demenz - nur verlegt oder schon vergessen?
Dr. med. Marco Michels,
Chefarzt Neurozentrum KERN

18 Uhr

Wenn die Hände zittern – ist es Parkinson?
Dr. med. Marco Michels,
Chefarzt Neurozentrum KERN



1) Foto: Stadt Gladbeck

KURZ & KNAPP

„ES WERDE LICHT“: BÜRGER KÖNNEN DUNKLE ORTE IN DER STADT MELDEN

„Wo ist Gladbeck zu dunkel?“ – das möchte die Stadt Gladbeck von den Bürgern wissen. Mit der Mitmachaktion „Es werde Licht“, die auf Initiative von Bürgermeisterin Bettina Weist ins Leben gerufen wurde, möchte die Stadtverwaltung wissen, welche Orte in Gladbeck zu dunkel sind und wo sich Menschen deswegen unsicher fühlen. „Unsere Stadt soll ein Ort sein, an dem sich alle sicher und wohl fühlen. Mit Ihrer Unterstützung können wir dunkle Ecken sichtbar machen und gezielt für mehr Sicherheit sorgen“, so Bürgermeisterin Bettina Weist. Auf der Webseite der Stadt Gladbeck können Bürger unter www.gladbeck.de/eswerdelicht bis zum 30. Juni Orte melden, an denen sie ein ungutes Gefühl haben. Anhand dieser Meldungen sollen Orte identifiziert werden,

um gezielte Maßnahmen zu entwickeln. Nach dem Eingang der Hinweise prüft die Stadtverwaltung, welche Orte betroffen sind. Im Anschluss werden Fachleute die betreffenden Orte persönlich in Augenschein nehmen. So können sie die besten Maßnahmen vor Ort planen und gemeinsam mit den Fachämtern geeignete Lösungen erarbeiten. Das kann die Verbesserung der Beleuchtung, die Installation zusätzlicher Lichtquellen oder andere Maßnahmen umfassen. Nach der Planung werden die notwendigen Schritte umgesetzt, um die Sicherheit zu erhöhen und das Gefühl von Unsicherheit zu verringern. Über die einzelnen Maßnahmen und Ergebnisse wird die Stadt gesondert informieren.

GEMEINSAM FÜR MEHR SAUBERKEIT UND SICHERHEIT IN GLADBECK

In Gladbeck wird die Zusammenarbeit zwischen dem Zentralen Betriebshof Gladbeck (ZBG) und dem Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) jetzt noch enger: Neben den bewährten Streifengängen in der Fußgängerzone werden künftig auch gezielt die Containerstationen im Stadtgebiet kontrolliert. Hier setzen die Müllermittler und KOD-Mitarbeitenden auf regelmäßige Überwachung, um illegale Müllablagerungen zu verhindern und Verstöße konsequent zu ahnden. Wer bei einer solchen Kontrolle erwischt wird, muss mit einem Ordnungswidrigkeitsverfahren rechnen. Ziel der gemeinsamen Aktion ist es nicht nur, Müllsünder abzuschrecken,

sondern auch mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen und ein Bewusstsein für mehr Sauberkeit und Sicherheit zu schaffen. Dazu gehört, dass auch in den Abendstunden verstärkt kontrolliert wird, um das subjektive Sicherheitsempfinden zu steigern. Neben dem Thema Müll richtet sich die Aufmerksamkeit auch auf Hundebesitzer: Mit Infoflyern und der Verteilung von Hundekotbeuteln soll auf die Problematik von Hundekot im öffentlichen Raum hingewiesen werden. Taschenaschenbecher für Raucher sollen zudem helfen, Zigarettenreste umweltgerecht zu entsorgen. // **Abb. 1)**

MIRIAM VLAMING IN DER NEUEN GALERIE GLADBECK

Ab dem 13. Juni 2025 zeigt die Neue Galerie Gladbeck eine Einzelausstellung der renommierten Künstlerin Miriam Vlaming. Unter dem Titel „I FEEL YOU“ eröffnet die Malerin atmosphärisch dichte Bildräume, in denen Vergangenes, Gegenwärtiges und kollektive Erinnerung auf subtile Weise verschmelzen. 1971 in Düsseldorf geboren, lebt und arbeitet Miriam Vlaming heute in Berlin. Nach einem Studium der Erziehungswissenschaften wechselte sie an die Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, wo sie von 1994 bis 1999 Malerei und Grafik bei Prof. Arno Rink und Neo Rauch studierte. 2001 schloss sie ihr Studium mit Auszeichnung und dem Meisterbrief ab. Sie zählt zu den bekanntesten Vertreterinnen der Neuen Leipziger Schule. Vlamings Gemälde basieren oft auf alten Fotografien, die sie verfremdet, übermalt



2) Foto: at freus GmbH

oder in ihre Werke einarbeitet. Dabei verwendet sie eigens hergestellte Eitempera-Farben, die ihren Werken eine besondere Leuchtkraft und Tiefe verleihen. Ihre Arbeiten eröffnen dem Betrachter intime, vielschichtige Bildwelten, die Erinnerungen und Emotionen wachrufen. Begleitend zur Ausstellung erscheint eine Edition. Die Galerie hat mittwochs bis sonntags von 15 bis 20 Uhr geöffnet. // **Abb. 2)**

ANZEIGE

INFO-ABEND 16. JULI
 17.00 UHR | *ANGSTFREI ZU EINEM NEUEN LÄCHELN*
 18.30 UHR | *FESTE ZÄHNE AN EINEM TAG*
 Jetzt anmelden unter **02362/6099332**



„Feste Zähne haben nicht nur mein Lächeln zurückgebracht – sogar mein Diabetes ist verschwunden. Ich fühle mich wie neu.“

Astrid Kauther, 63

Die Vorteile des „Allon4“-Konzepts

- ✓ Vermeidung von Knochenaufbau
- ✓ Gaumenfreier, festsitzender Zahnersatz
- ✓ Geringere Kosten durch weniger Eingriffe und geringere Implantatzahl

DR. SCHLOTMANN | PLATZ DER DT. EINHEIT 8 | DORSTEN | 02362/6099332



Foto: anna_shepulova / stock.adobe.com

SAISONLIEBLING ERDBEERE

Die Erdbeer-Saison beginnt! Zeit, um neue Rezepte auszuprobieren – Von klassischen Desserts bis hin zu herzhaften Ideen

ERDBEER-MASCARPONE-DESSERT IM GLAS

Zutaten für 4 Portionen

250 g	Mascarpone
200 g	Schlagsahne
2 EL	Puderzucker
300 g	frische Erdbeeren
8	Löffelbiskuits
1 EL	Zitronensaft
	etwas Vanilleextrakt
	vier Dessertgläser

Zubereitung

Die Erdbeeren waschen, Grün entfernen und in Stücke schneiden. Mit Zitronensaft und einem Esslöffel des Puderzuckers vermengen. Dann den Mascarpone mit Vanilleextrakt und dem restlichen Puderzucker verrühren. Sahne steif schlagen und unter die Mascarpone-Creme heben. Anschließend Löffelbiskuits grob zerbrechen und auf die Des-

sertgläser verteilen. Die Erdbeeren und Creme schichten. Vor dem Genießen für mindestens eine Stunde kaltstellen.

ERDBEER-CHUTNEY

Zutaten für 1 Glas

300 g	Erdbeeren
1 kleine	rote Zwiebel
	etwas Öl
2 EL	brauner Zucker
2 EL	Balsamico-Essig
1 TL	geriebener Ingwer
	Salz, Pfeffer
	Chili nach Geschmack

Zubereitung

Zuerst die Erdbeeren waschen, das Grün entfernen und klein schneiden. Die Zwiebel hacken und in etwas Öl glasig



Foto: Kochhabamba / stock.adobe.com

dünsten. Dann den Zucker dazugeben und karamellisieren lassen. Erdbeeren, Essig, Ingwer, Salz, Pfeffer und Chili hinzufügen. Etwa 15 bis 20 Minuten köcheln lassen, bis die Masse eingedickt ist. Füllen Sie nun das Chutney in ein sterilisiertes Glas. Sie können es nun beispielsweise zu Käse oder Fleisch servieren.

100 g	Feta
1 Handvoll	frische Minze
2 EL	Zitronensaft
2 EL	Olivenöl
	Salz, Pfeffer

Zubereitung

Zunächst den Couscous nach Packungsanleitung mit heißer Brühe übergießen, quellen lassen und dann mit einer Gabel auflockern. Die Erdbeeren und den Feta in Würfel schneiden und die Minze hacken. Alles in einer großen Schüssel mit dem Couscous vermengen und mit Zitronensaft, Öl, Salz sowie Pfeffer abschmecken. Sie können den Salat kalt oder lauwarm servieren.

ERDBEER-COUSCOUS-SALAT MIT FETA UND MINZE

Zutaten für 2 Portionen

150 g	Couscous
200 ml	Gemüsebrühe
200 g	Erdbeeren

ANZEIGE

neurozentrum kern

St. Barbara-Hospital Gladbeck
Barbarastraße 1 • 45964 Gladbeck

11-19 Uhr
Mittwoch,
09. Juli
2025

Tag des Gehirns –

Rund um Schlaganfall, Parkinson, Demenz, Multiple Sklerose

Ein Krankenhaus der Katholische Kliniken Emscher-Lippe GmbH im Leistungsverband der KERN Katholische Einrichtungen Ruhrgebiet Nord GmbH

KERN Katholische Einrichtungen Ruhrgebiet Nord GmbH

st-barbara-hospital.eu



Foto: Ines / stock.adobe.com

ERDBEER-PUDDING-SCHNECKEN

Zutaten für ca. 12 Stück

Für den Teig

1 Pck.	Vanillepuddingpulver (zum Kochen: für ½ l Milch)
700 ml	Milch
120 g	Zucker
1 TL	Vanille-Aroma
½ Würfel	Hefe
1 Pck.	Vanillezucker
70 g	Butter
500 g	Mehl (Type 550)
½ TL	Salz
1	Ei
300 g	Erdbeeren
	Puderzucker zum Bestäuben

Zubereitung

Zuerst Vanillepuddingpulver mit 80 Milliliter der Milch und 30 Gramm Zucker glattrühren. Dann 420 Milliliter Milch in einem Topf erwärmen und die Puddingmischung sowie das Vanille-Aroma hineinrühren und alles aufkochen. Pudding anschließend in eine Schüssel umfüllen. Damit keine Haut entsteht mit Frischhaltefolie abdecken und abkühlen lassen.

Hefe in eine Schüssel bröckeln und mit den restlichen 90 Gramm Zucker und dem Vanillezucker flüssig rühren. 200

Milliliter Milch in einem Topf lauwarm erhitzen. Darin die Butter schmelzen lassen.

Mehl in eine Schüssel sieben und mit Salz vermischen. Hefe, Butter-Milch-Mischung und das Ei zum Mehl hinzufügen. Alles zu einem glatten Teig kneten. Diesen für mindestens eine Stunde gehen lassen, bis sich der Teig verdoppelt hat.

Nun die Erdbeeren vom Grün entfernen, waschen und kleinschneiden. Den Hefeteig nochmal durchkneten und zu einem Rechteck ausrollen. Dieses sollte etwa fünf Millimeter dick sein. Pudding gleichmäßig auf dem Teig verteilen und dabei einen etwa zwei Zentimeter breiten Rand lassen. Erdbeeren darauf verteilen. Dann den Teig von der langen Seite her eng aufrollen. Das Ende etwas zusammendrücken.

Teigrolle in circa zwei Zentimeter dicke Scheiben schneiden und mit genügend Abstand auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen.

Erdbeer-Pudding-Schnecken im Backofen bei 200 Grad Ober-/Unterhitze oder 180 Grad Umluft für etwa zwölf Minuten backen, bis sie goldbraun sind. Abkühlen lassen und vor dem Servieren mit Puderzucker bestäuben. // ep



Foto: aureus.de

AKTUELLE TERMINE

JUNI

Samstag, 14. Juni

Jazzclub: Der Jazzclub Gladbeck lädt zum großen Jubiläumsfest. Dieses musikalische Fest findet in und um die Mathias-Jakobs-Stadthalle statt. Das abwechslungsreiche Programm startet um 17 Uhr. Tickets gibt es zu 30 Euro im Jazzclub-Ticketshop, ELEC-Center, der Sparkasse sowie an allen Eventim-Vorverkaufsstellen.

Sonntag, 15. Juni

Tierhilfe: Sommerfest der Tierhilfe Recht auf Leben e.V. im Johowgarten in Rentfort. Beginn: 13 Uhr. Der Reinerlös geht zu 100 Prozent an die tierischen Schützlinge.

Kotten Nie: Sommerfest am Kotten Nie an der Bülser Straße 157 in Gladbeck. Ein Fest für Familien, mit Familien-Olympiade und viel Programm für Kinder. Die Veranstaltung findet von 15 bis 18 Uhr statt.

Montag, 16. Juni

DRK: Blutspende in der Mathias-Jakobs-Stadthalle an der Friedrichstraße 53 von 14 bis 19 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, buchen Sie Ihren Termin online unter www.drk-blutspende.de.

Donnerstag, 19. Juni

SV Rentfort: Fronleichnam-Prozession mit den Rentforter Schützen um 9.30 Uhr vor der St. Franziskus Kirche, Schwechater Straße 44. Die Schützen werden dann von der Kirche den „Baldachin“ bis zur AWO Begegnungsstätte, Enfieldstraße 243, tragen.

Samstag, 21. Juni

Jovy: Live Musik beim Jovy Open Air am kreativAmt, Jovyplatz 4. Einlass: 17.30 Uhr. Beginn: 18 Uhr. Mit dabei sind die Bands Catchy Tunes und Last Chance. Ein Abend voller Rock, Pop und Oldies. Eintritt frei.

Sonntag, 22. Juni

Arbeitskreis Hand in Hand für Frieden: Der Arbeitskreis lädt zum gemeinsamen Friedensgebet auf dem Platz vor der Propsteikirche Lamberti. Das Friedensgebet schließt mit einer Phase der Begegnung und des Kennenlernens bei Fladenbrot und Weintrauben ab. Beginn: 15 Uhr.

Donnerstag, 26. Juni

Stadt Gladbeck: Die Gleichstellungsbeauftragte Ulla Habelt erklärt bei Kaffee und Kuchen wie Kommunalpolitik funktioniert, was es mit Parität auf sich hat und besucht anschließend mit den interessierten Frauen

die Ratssitzung. Treffpunkt ist um 14.45 Uhr im Foyer im Alten Rathaus. Anmeldung an gleichstellung@stadt-gladbeck.de oder tel. unter (02043) 99-2699.

JULI

Freitag, 11. Juli

Kotten Nie: Italienischer Abend mit der Band I Gemelli am Hof Kotten Nie. Beginn ist um 19 Uhr. Weitere Informationen und Tickets unter www.kotten-nie.de. Eintritt: Mitglieder 15 Euro, Nicht-Mitglieder 18 Euro.

Montag, 14. Juli

DRK: Blutspende in der Mathias-Jakobs-Stadthalle an der Friedrichstraße 53 von 14 bis 19 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, buchen Sie Ihren Termin online unter www.drk-blutspende.de.

Weitere Termine finden Sie unter www.lebensart-regional.de

Sie möchten einen Termin in der LebensArt veröffentlichen? Dann schicken Sie uns diesen einfach an termine@aureus.de.

WIR BACKEN DA,
WO SIE LEBEN!

*Bäckerei
Sporkmann*

*Frisch und Pflaume...
...jetzt bei uns!*



Kaffee Gutschein

Wir laden Sie herzlich zu einer
kleinen Tasse Kaffee ein!

Abgeben & Genießen! Pro Person 1 x einlösbar.
Gültig in allen Filialen bis 31.12.2025.



www.baeckerei-sporkmann.de

Kirchhellener Straße 51
45966 Gladbeck
Telefon : 02043 921 202 7

Wir sind für Sie da:

Montag – Freitag: 6.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 6.00 – 13.00 Uhr

Sonntag: 7.00 – 12.00 Uhr